

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

163 (16.7.1901) Mittagausgabe

Expedition:
Rietel und Lammstraße Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Rrn., 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Rrn., 'Courier', Anzeiger für Landwirthschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanduch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil
Albert Herzog,

Notariell begl. Auflage
vom 9. März 1900:
27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgehung über
15000
Abonnenten.

Nr. 163.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Dienstag den 16. Juli 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Zur Rückfahrarten-Reform.

In einem neuerlichen Artikel der 'Zeitschrift des Vereins deutscher Eisenbahnerverwaltung' wird die Verlängerung bezeichnet, daß die Verlängerung der deutschen Rückfahrkarte auf 45 Tage auch im Verkehr mit außerdeutschen Bahnen ersichtlich in Angriff genommen ist.

Zur Rückfahrartenreform erfährt jedermann die 'Schleie, 3.'. Nachdem die Geltungsdauer der Rückfahrkarten im Staatsbahnverkehr, sowie im direkten und Durchgangsverkehr mit den sächsischen, bayerischen, württembergischen, badischen und oldenburgischen Staatsbahnen, den Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen, der Main-Neckarbahn, der mecklenburgischen Friedrich-Franz-Bahn, der Lübeck-Büchener Bahn, der Gütin-Altbeder Bahn, der Niesengebirgsbahn, der Breslau-Warlsruher Eisenbahn und der Kaiserliche Eisenbahngesellschaft auf 45 Tage verlängert worden ist, werden auf den Stationen an auffallender Stelle an den Schaltern und in den Wartebäumen besondere Tafeln zum Aushang gebracht, aus welchen der Reisende ersehen kann, an welchem Tage die von ihm gelieferte Rückfahrkarte abläuft.

Die 'Kugelsch. Post.' schrieb jüngst: 'Das Preußen wirklich die billigsten Eisenbahnfahrpreise? Es wäre an der Zeit, daß von Seiten der bayerischen Bahnverwaltung die jetzt in preussischen Blättern massenhaft erscheinenden Behauptungen und Berechnungen über die Billigkeit des Reisens in Preußen im Vergleich mit den süddeutschen Taren auf ihren wahren Werth zurückgeführt würden. Ober beruht z. B. die Tabelle, die in einer der letzten Nummern der 'Rhein. Volksztg.' aufgestellt wurde, auf Nichtigkeit? Um den Werth des Freispäcks auf den bayerischen Bahnen zu zeigen, berechnet die 'Rhein. Volksztg.' die Reise von Köln nach Berlin und zurück (579 Kilometer) mit 25 Kilogramm Gepäc. Wir greifen die dritte Klasse für alle Abtheilungen, also auch Schnellzüge heraus. Demnach kosten diese 579 Kilometer mit 25 Kilogramm Freispäc in Preußen 34,80 M. In Bayern würden sie mit Gepäc 55,70 M. (43,50 M. ohne Gepäc), in Baden nach dem gewöhnlichen Tarif 55,70, nach dem Kilometerbestimmten 41,20 M., in der Pfalz sogar 62.— M., in Elsaß-Lothringen 51,92 M. kosten. Das sind keine allgemeinen Behauptungen, sondern Zahlen, die, wenn sie irrtümlich sein sollten, widerlegt werden müßten. Wenn sie aber richtig sind, so

bleibt nichts anderes übrig, als die Wahrheit einzugestehen und den Konsequenzen ins Gesicht zu blicken. Das Gleiche gilt auch für Baden.

Don der Finanzkrisis.

Dortmunder Union. — Dividendenaustritt bei den Elektrizitätswerken Schudert. — Das Ende der Dresdener Kreditanstalt. — Konkurs.

Nach Berliner Mittheilungen sah es in diesen Tagen aus, als ob die 'Dortmunder Union' nicht weniger als 35 Millionen Mark nötig habe, wovon allein 20 Millionen auf schwelende Schulden, also Schulden bei Bankiers kämen. Auf diese Nachricht hin, die für Mächtige von vorne herein auffallend erschienen mußte, sind 'Dortmunder Union' an der Berliner Freitagsbörse noch einmal 5% gefallen. Um so merkwürdiger ist es aber, daß jetzt ein fast sehr entschiedenes Dementi erfolgt, wonach alle diese Dinge als 'leere Vermuthungen' hingestellt werden. Sympathischer wäre es natürlich gewesen, wenn von Erfindungen gesprochen worden wäre, denn das Wort 'Vermuthungen' läßt noch immer einen weiten Spielraum übrig. Jedenfalls wäre es gut, wenn die Diskontogesellschaft mit einer klaren Erklärung hervortritt, denn bei der heutigen Börsensituation kann die alte Berliner Neigung zu Papierspekulationen sehr leicht unangenehme Formen annehmen. Man braucht ja Dortmund Union selbst, deren Stille vielleicht schwer zu legen sind, gar nicht zu fixen. Es genügt, daß so niederschlagende Gerüchte über dieses Gitterwerk verbreitet werden, um überhaupt das ganze Montangebiet mehr zu verfallen. Man könnte also über 'Dortmunder Union' schlechte Gerüchte aufbringen und daraufhin zum Beispiel 'Hochwasser' oder 'Kaura' vorherkaufen. Jedenfalls wäre die Verwegenheit, so schlimme Nachrichten zu verbreiten, über dies jetzt über die Dortmunder Union gesprochen ist, eine ziemlich starke.

Geradezu Sensation erregte sodann am Samstag an der Börse der Kurssturz in Schudert-Aktien und dessen Begründung. Am 1. d. M. noch mit 132 Prozent bezahlt, wurden diese Aktien Freitag Mittag 120,20 notirt, Abends 116,25, Samstag sollte der Kurs anfänglich nur 100 werden, er stellte sich schließlich in Frankfurt auf 104 1/2 Prozent, in Berlin weit niedriger. Zur Erklärung wurde darauf verwiesen, daß in der Generalversammlung ein Antrag gestellt werde, die mit 10 Prozent vorgeschlagene Dividende nicht zur Auszahlung zu bringen, um statt dessen mit dem hierfür bestimmten Gelde eine Schuld an die Konkursmasse der Leipziger Bank zu decken.

Auch hier also wieder die Leipziger Bank. Man lernt erst jetzt nach ihrem Zusammenbruch kennen, wie weitverzweigt die Beziehungen dieser Bank waren. Auch mit der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. Schudert & Co. stand sie in Verbindung, und die Zahlungseinstellung der Leipziger Bank hat jetzt die Aktionäre von Schudert um ihre Dividende gebracht. Ueber die am Samstag in Nürnberg abgehaltene Generalversammlung wird nun lt. 'S. Wg.' gemeldet:

Die Generalversammlung der Continentalen Gesellschaft für elektrische Unternehmungen genehmigte die Tagesordnung. Von Aktionärseite wurde eine Detaillierung des Effekten- und Konjunktionskontos verlangt. Die Zukunft ergab sehr hohe Theilnahmen an ausländischen Unternehmungen, namentlich in Paris, Mailand, Madrid. Ueber die Kreditoren lehnte die Verwaltung jede Auskunft ab. In der folgenden Generalversammlung der Aktien-Gesellschaft Schudert beantragte die Verwaltung unter großer

Erregung der Aktionäre, von einer Vertheilung der Dividende gänzlich abzusehen. Durch den Zusammenbruch der Leipziger Bank sei die Schuldengesellschaft genöthigt worden, vier Millionen für den Erwerb des Elektrizitätswerks Jassy sofort baar an die Konkursverwaltung zu zahlen, um die dortigen werthvollen Konzeptionen zu erhalten. Von Aktionärseite wird der Vertheilung als zu gering, die Verwerfung der kontinentalen Aktien als zu hoch und die Abschreibungen auf Maschinenkonto als ungenügend bemängelt. Es wird vorgeschlagen, auch von Vertheilung der Tantiemen und der Gratifikationen an Vorstand und Beamte abzusehen. Reichsrath von Arer warnt vor Schädigung der Beamten der Gesellschaft, um dieselbe nicht zu gefährden. Vorstehen der Maffei erklärt, daß eine Katastrophe zu befürchten sei, wenn die innere Organisation durch Schädigung der Beamten und Arbeiter gefährdet werde. Vereinzelt wird die Vertheilung von 5 Prozent Dividende angeregt. Die Verwaltung erklärt, sie werde auf keinen Fall Dividende vertheilen. Darauf wird denn auch in diesem Sinne beschloffen. Es werden nach Abzug von 740 000 Mark Tantiemen (es sollten erst 900 000 Mark vertheilt werden) fünf Millionen Mark auf neue Rechnung eingetragen. Ueber die Debitoren gab Generaldirektor Wader eine befriedigende Erklärung.

Damit, so schreibt die 'Berl. M.', hat die Gesellschaft das gethan, was wir sofort als richtig bezeichnet haben, nämlich den gesamten Gewinn einbehalten. Dabei ist dieser Gewinn eigentlich heute überhaupt schon nicht mehr vorhanden. Am 1. April bei Aufstellung der Bilanz standen die Aktien der Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Nürnberg über ihrem Einstandspreis. Jetzt aber ruht darauf bereits ein Verlust von etwa 5 Millionen, so daß der gesamte Gewinn-Vortrag abhört ist. Was die finanzielle Lage der Schudert-Gesellschaft anbelangt, so ist die Ansicht verbreitet, daß die Situation durch diese Nichtvertheilung der Dividende gebessert habe. Dem die Direktion theilt ja selbst mit, daß sie von der Vertheilung nur deshalb absteht, weil sie 4 Millionen Mark in Baar hat bezahlen müssen. Dieses Geld besitzt die Gesellschaft aber nicht, weil sie an einem ganz bedeutenden Mangel an Baar Geld und ausweislich der Bilanz leidet. Sie hat also die 4 Millionen Mark borgen müssen, ebenso wie sie 900 000 Mark für die Auszahlung der Tantiemen borgen muß. Diese 5 Millionen hätte sie auch für den Fall borgen müssen, daß sie eine Dividende zur Auszahlung brachte. Die Gesellschaft ist so selbsterhalten, daß man gespannt darauf sein darf, wie es ihr gelingen wird, sich zu halten. Daß die Aktionäre den Wunsch zeigten, die Kreditoren kennen zu lernen, war eine begriffliche Neugier. Indem die Direktion eine Antwort auf diesbezügliche Fragen unterließ, that sie sicher bei der beteiligten Banken keinen Gefallen. Man weiß ja ohnehin, daß in erster Reihe die Bayerische Wechsel- und Hypothekbank und die Commerz- und Diskontobank ihre Geldgeberinnen sind. Das Stillschweigen über die Höhe der Vertheilungen ist höchstens geeignet, allen möglichen phantastischen Gerüchten Vorschub zu leisten.

In Dresden ist mittlerweile der Konkurs der Kreditanstalt erst durch Intervention des sächsischen Gesandten in Berlin, Graf Hohenthal, bei dem Reichsbankpräsidenten noch vermieden worden. Die Generalversammlung der Kreditanstalt, die am letzten Freitag um 4 Uhr stattfinden sollte, war um sechs noch nicht eröffnet, da es in Dresden Miß ist, daß der Notar selbst die Präsenzliste anfertigt. Der Börsenfuß ist überfüllt; 470 Personen sind angemeldet; unter den Leidtragenden befindet sich auch ein sächsischer Major in Uniform und der Kammerfänger Gudehus. Das Publikum verlangte stürmisch den Beginn. Endlich um 7 Uhr eröffnete Herr v. Rosenau die Sitzung, über deren Verlauf das schon erwähnte Berliner Blatt folgende Schilderung gibt:

Damen, welche ihr diese Partie mißgönnten. Georg Larcher, liebte seine schöne junge Frau von ganzer Seele; ob sie diese Liebe aber ebenso heiß erwiderte, ist fraglich geblieben.

In einer verschleierte Redewendung ließ der Berichterstatter durchblicken, daß Julia Watter nur eine große Liebe im Herzen trug, die jedoch nicht ihrem Gatten, sondern einem gewissen Mark Veringham galt.

In der öffentlichen Meinung galten Hauptmann Larcher und seine Frau als ein Muster-Ehepaar. Auf den Wunsch seiner Gattin trat er aus der Armee aus, und wenige Monate nach der Hochzeit siedelten sie sich in Horstion an. Hier kauften sie ein Haus, das allgemein unter dem Namen 'Vorbeeren' bekannt, auf einem Hügel sich erhob und dessen Front auf den Fluß Sariban schaute. Nachdem sie ein Jahr in den 'Vorbeeren' gewohnt hatten, wurde ihnen ein Sohn geboren. Und als dieser fünf Jahre alt war, fand das erschütternde Drama statt —

Es fiel Erich nicht schwer, sich selber in dem erwähnten Kinde, dessen tragisches Geschick der Reporter in so rührender Weise schilderte, zu erkennen.

Im Haushalt der Familie Larcher waren sechs Diensthofen angestellt und unter diesen wiederum zwei, welche in den Berichten viel öfter als die übrigen erwähnt wurden. Der eine war Denis Vantry, der Kammerdiener des Herrn Larcher, der als Soldat in dem Regiment seines Herrn gedient hatte und dann, als der Hauptmann den Abschied genommen, in dessen Privatdienst getreten war. Denis hing an seinem Herrn, der sich ihm gegenüber stets äußerst wohlwollend und gütig erwies, mit größter Verehrung und spielte eine gewichtige Rolle in dem Larcherschen Haushalt. Das zweite war Mona Vantry, Denis Schwester, ein hübsches Mädchen, welches bei Frau Larcher die Stelle einer Hofe bekleidete. Die anderen Diensthofen waren nur flüchtig erwähnt.

(Fortsetzung folgt.)

Eine Laune des Schicksals.

Roman von Fergus Hume.

Nach dem Englischen von C. Weßner.

(Nachdruck verboten.)

(6. Fortsetzung.)

Viertes Kapitel.

Nach der verhängnisvollen Unterredung ging Erich Larcher wieder nach Kensington zu Hillers, noch zu seinem Freunde zurück. Dem letzteren schrieb er eine Karte des Inhalts, er könne nicht mit ins Theater gehen.

Dann begab sich der junge Mann in ein einfaches Hotel, in welchem er von früher her gut bekannt war, ließ sich ein Zimmer geben und sein Gepäc vom Bahnhof holen. Darnach wollte er an die Lektüre der ihm übergebenen Schriften gehen.

Über dazu kam er nicht so schnell. Er empfand eine so heftige Abneigung gegen die Papiere, daß er den Moment des Lesens immer wieder hinauschoß. Schließlich nahm er sich vor, die Blätter nicht eher zu lesen, als bis er zu Bett ging. Nach diesem Entschluß verließ er das Hotel und machte einen langen Spaziergang durch den Park.

Essen und Trinken schmeckte ihm nicht, ebenso wenig die Gasse, die ihm sonst unentbehrlich war. Das abergläubische Gefühl, die geheimnißvollen Schriften müßten ihm drohendes Unheil bringen, quälte und peinigte ihn ungemein und hielt ihn immer wieder von der Rückkehr ins Hotel ab, bis er sich endlich kurz nach zehn Uhr fest vornahm, dem Unvermeidlichen nun entgegenzutreten.

In seinem Zimmer angelangt, breitete er die Papiere auf dem Tische aus und begann beim Schein einer dürftigen Kerze

zu lesen. Er las und las, steckte ein zweites und ein drittes Licht an, und als er mit der Lektüre zu Ende war, lugten bereits die grauen Schatten der Morgendämmerung durch die Fenster herein.

Meich und milde legte der junge Mann endlich das letzte Blatt fort. Er wußte jetzt, daß sein Vater elendiglich ermordet worden und daß seine Mutter, zwar nicht geistlich, so doch moralisch an dessen Tode schuld war. Das furchtbare Familiendrama hatte in Horstion, im Kreize Kent, im Jahre 1872 stattgefunden.

Die Zeitungen enthielten folgende Thatfachen:

Im Jahre 1866 hatten sich Georg Larcher und seine Gattin in Horstion niedergelassen. Die romantische Schönheit der Umgebung und die angenehme Gesellschaft, welche man in dem kleinen eben erst aufblühenden Badeort fand, gefiel ihnen ungemein. Das junge Ehepaar ward bald sehr beliebt und der Mittelpunkt der vornehmen Gesellschaft Horstions. Fünf Jahre hatten sie dort miteinander gelebt, im sechsten fand das schändliche Verbrechen statt, welchem der Gatte zum Opfer fiel und das die Gattin vor Gericht brachte.

Das Leben beider vor der Ehe war vorwurfsfrei in jeder Beziehung. Georg Larcher, ein reicher Mann von fünfundsiebzig Jahren, war Hauptmann in der Armee, als er seine Gattin — damals Fräulein Watter — in Cheltenham kennen lernte. Sie war ein selten schönes Mädchen, aber auch der größte 'Flirt' der ganzen Stadt. Sie liebte elegante Toilette und lustige Gesellschaft. Der männlich schöne Georg Larcher — der ihr in Glanz seiner Uniform erschien wie der Prinz im Märchen — tam, sah und flegte, das heißt, er nahm die gefeierte Schönheit als seine Gattin mit sich fort, zum großen Verger aller Verehrer Julia's. Diese wußte, daß der hübsche Mann reich und aus guter Familie war, so ließ sie sich seine Werbung gern gefallen und heirathete ihn. Manich neidisches Wort wurde laut, denn es gab viele junge

Zum Unparteiischen wird Rechtsanwalt Felix Bondi vom Er-

Während so in Nürnberg und Dresden die Generalversamm-

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Der Kaiser unternahm am Samstag Nachmittag in Obde

hd Gegenüber einer in den letzten Tagen von verschiedenen Seiten

Kunstbetrachtungen von Hans Thoma.

In dem soeben erschienenen Hefte der von Dr. Arthur Seidl heraus-

„Wenn in der Zeit, als ich von den Kunstzünftigen geachtet war,

als das Sonntagvormittags-Kunstvereinspublikum in mehreren Kunst-

Freien, wo ich ausstellte — mehr der Noth gehorchend als dem eigenen

Kunst, durch den ich durch manche Jahre der Vereinanung hindurch

am Ende der Kunstgeschichte; ich richtete mich den Umständen

Ich kam zur Einsicht, daß ich gar nichts zu wollen, zu verlangen

habe von dem Hausen der Kunstfreunde; ich richtete mich den Umständen

nach ein, ich malte Jahre lang in einem engen Zimmer statt in einem

August an, nachdem Graf Bülow angeblich in einem recht spitigen

* Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung betr.

Schweiz.

* Aus Zürich 13. Juli, wird der H.-Z. gemeldet: Die Versammlung

Frankreich.

— Paris, 14. Juli wird gemeldet. Anlässlich des National-

— In Aigles beschuldigte in der Sitzung des General-

Serbien.

* Aus Belgrad, 13. Juli, wird von amtlicher Seite gemeldet:

Türkei.

* Die Gemahlin des Khedive ist am Vespertag eingetroffen.

* Professor Nicolò von der Pariser Fakultät, der seit Jahren

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 27. Juni

den Notar Dr. Moritz Elssasser in Offenburg in

den Notar Christian Albrecht in Neustadt und Viktor Martin

in Ettenheim zum Richter in Offenburg, den Notar Franz Anton

den Notar Christian Albrecht in Neustadt und Viktor Martin

den Notar Franz Anton in Furtwangen in den Amtsgerichts-

den Notar Franz Anton in Furtwangen in den Amtsgerichts-

den Notar Franz Anton in Furtwangen in den Amtsgerichts-

den Notar Franz Anton in Furtwangen in den Amtsgerichts-

den Notar Franz Anton in Furtwangen in den Amtsgerichts-

den Notar Franz Anton in Furtwangen in den Amtsgerichts-

den Notar Franz Anton in Furtwangen in den Amtsgerichts-

den Notar Franz Anton in Furtwangen in den Amtsgerichts-

den Notar Franz Anton in Furtwangen in den Amtsgerichts-

den Notar Franz Anton in Furtwangen in den Amtsgerichts-

den Notar Franz Anton in Furtwangen in den Amtsgerichts-

den Notar Franz Anton in Furtwangen in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

den Notar Friedrich Ramstein in Haslach in den Amtsgerichts-

Bestehen, ihr und den übrigen anwesenden Feuerwehren herzlichen Dank für freundliche Begrüßung und gute Wünsche.

Baden-Baden, 14. Juli. Heute sind es vierzig Jahre, das auf den damaligen König Wilhelm I. von Preußen das Attentat in der Lichtenthaler Allee verübt wurde.

Baden, 13. Juli. Der Stadtrat hat anlässlich der Feier des Geburtstages des Erbgroßherzogs von Baden...

Badenweiler, 13. Juli. Der gefirgte Empfang der ehe-maligen Pflanzschülerinnen des Bezirks durch die Großherzogin...

Donaueschingen, 14. Juli. Der hier verhaftete zur Kar hier weidende Blühige, zu Gletten geborene Kassier der Dortmunder...

Wittlingen, 14. Juli. Gestern Vormittag kurz vor 8 Uhr war die Frau des Gendarmen Brunner hier mit ihrem 12jährigen...

Landesthätigenfest in Heidelberg.

Heidelberg, 14. Juli. Endlich ist der langersehnte erste Tag des 18. Verbandstages des Badischen Landesthätigen-Vereins...

Wenn wir bei der jetzt viel erörterten Volkskunst sagen — dieses ist eine Kunst, die vom Willen eines Volkes getragen ist...

Vereinigungen können auf den Gang der Kunst keinen Einfluss haben, und sie sollen es auch nicht; echte Kunst läßt sich niemals gänzlich...

Kunstfertige Stattenfahrer bringen sehr oft, wenn sie in all den Herrlichkeiten einer Kunstschilde gefühllos haben, wenn sie den Zusammenhang...

Neuenheimer Stadtheil, und das alles übertrug von dem waldigen Hügel...

Der Festzug wurde derselbe durch drei herrliche Heidelberger Schützen...

25 Minuten brauchte der prächtige nach den Ideen des Herrn Malers Guido Schmitt arrangierte Zug...

Der Vorstand des Heidelberger Schützenvereins, Herr Privatier Köhler...

Der Vorstand des Heidelberger Schützenvereins, Herr Privatier Köhler, dankte allen denen...

Der Vorstand des Heidelberger Schützenvereins, Herr Privatier Köhler, dankte allen denen...

Der Brand in Tennenbronn.

Friedberg, 13. Juli. Wie meldete schon telegraphisch, das die Gemeinde Gwang, Tennenbronn von einem schrecklichen Brandunglück heimgesucht wurde...

Deutschland ist — ja sogar, was deutsche Kunst ist, was sie sein kann...

Freilich handelt es sich hier um die bildende Kunst, und da ist manches anders als in der Musik und Dichtung...

Vermischtes.

Werk, 13. Juli. Nachmittags 3 Uhr ging ein heftiges Gewitter und stürmischer Regen nieder.

hd Werden, 15. Juli. (Tel.) In dem benachbarten Bönnig ist gestern früh die bedeutende Vignone-Spinnerei von Sach's & Beckert...

Rosen, 13. Juli. Die Verhandlungen im Prozeß gegen die Akademiker wegen Zerschlagung an dem Geheimbunde wurde verlagert...

Das Feuer hatte bereits die Dede ergriffen und war gleich darauf auf über der Schmiede gelagerte Reismehl übergegriffen.

Von den Einwohnern waren sehr viele auswärts im Felde beschäftigt und es war anfänglich Mangel an Leuten zur Bekämpfung...

Abgebrannt sind im Ganzen 21 Wohn- und Dekon-niegebäude, die evang. Kirche, das evang. Schulhaus und eine Sägerei.

Verbraunt sind die Anwesen folgenden: in Gwang, Tennen-bronn: 1. Bartholomäus Weiser...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. Juli. Aus dem Hofbericht. Die Großherzoglichen Herrschaften verließen Seine königliche Hoheit den Erbgroßherzog Freitag Abend...

Kraut und den Schriftsteller Mikowski-Büchler kommissarisch zu vernehmen, stattgegeben wurde.

Konig i. Westpreußen, 13. Juli. Der Privatdetektiv Schüller, welcher beschuldigt war...

Wormen, 12. Juli. Gestern Vormittag wurden, laut „W. Ztg.“ zwei hiesige Rentner...

Siegen, 13. Juli. In einem von 3 Familien bewohnten Hause am Alten Hof...

Alef, 13. Juli. Das Anzeigenderleben des Künstlers „Heimdal“...

Wilhelmsbad, 13. Juli. Der zweite bei der Explosion an Bord der „Adriadne“ schwerverletzte Heizer Steinbauer ist ebenfalls gestorben.

München, 13. Juli. Gegen den Redakteur Dr. Sigl („Wasserland“) stand gestern vor dem Landgericht als Zivilgericht die Klage einer Frauensperson...

Nr. 2 und des Majors Grafen von Schmettow, à la suite des Generalstabs und 1. Adjutanten des Chefs des Generalstabs der Armee, bis-

[.] Jubiläum. Heute am 15. Juli sind es 25 Jahre, daß Herr Oberingenieur J. Joachim, Vorstand der Werkstätten der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe, als Leiter der Werkstätten thätig ist.

Ein Ferienausflug mit etwa 400 Teilnehmern fuhr gestern Vormittag 11 1/2 Uhr auf der Fahrt von Hamburg nach Basel hier durch.

Die Luftschifferin Fräulein Paulus ist gestern Abend kurz vor 7 Uhr im Stadtpark noch in Begleitung eines Herrn und mit vier Briefstücken des Herrn Kammermeister Blum, Vorsitzenden des Briefstückenvereins „Blitz“, die bei der Landung auf-

Schwimmfest. Beim gestrigen nationalen Schwimmfest in Mannheim errang der hiesige „Neptun“, erster Karlsruher Schwimmklub, durch sein Mitglied Herrn Messer im Mädenschwimmen (100 Meter) den II. Preis.

Der hiesige Schwimmverein „Poseidon“ errang beim gestrigen Schwimmfest in Mannheim im Schwimmen älterer Herren den I. Preis und Ehrenpreis, gestiftet von S. K. D. dem Großherzog (großer silberner Becher), und zwar war der Sieger Herr Ferd. Baumbach.

Die Gesellschaft „Fidelitas“ beging am Samstag Abend ihr zweites Stiftungsfest. Die Mitglieder waren mit ihren Angehörigen und Gästen so zahlreich erschienen, daß der Saal des Apollotheaters fast dicht gefüllt war.

Einmal mußte auf das Verlangen der entzückten Zuschauer der Vorhang sich heben und senken. Herr Schmidt, der Dichter des Festprologs und ein treuer Gast des Vereins, der sich um denselben bei festlichen Veranstaltungen große Verdienste erworben, hielt dann eine geliebte Festrede, in der er auf den hohen Zweck des Vereins näher einging.

Das Gericht beschloß, die Verhandlung bis nach den Ferien zu vertagen und die einschlägigen Akten zu archivieren. (H. B.)

hd Krakau, 14. Juli. Der vom hiesigen Kriegsgericht wegen thätlichen Angriffs auf den Wachtmeister Sabados zum Tode verurteilte Husar Matunek wurde begnadigt, indem seine Strafe in eine 1 1/2-jährige Kerkerhaft umgewandelt wurde.

London, 14. Juli. (Tel.) Das deutsche Postschiff „Rafala“ ist bei der Einfahrt in den Hafen von Talcahuana auf Grund gerathen.

Yttzsburg, 14. Juli. (Tel.) Der Präsident des Gesamtverbandes der Stahlarbeiter ordnete an, daß die Arbeit in 3 untergeordneten Gesellschaften des Stahlverbandes niedergelegt werde.

Buenos-Aires, 14. Juli. (Tel.) Der deutsche Dampfer „Tania“ ist in der Nähe von Punta Rozoto gestrandet. Von Montevideo ist Hilfe entsandt worden; auch ein Regierungsdampfer begab sich an Ort und Stelle.

Friedenan, 14. Juli. Die Radfahrmeisterschaft der Welt für Amateure über 2 Kilometer gewann Maitrot Paris in 5 Min. 20 Sek. — Die Meisterschaft der Welt für Berufsfahrer über 2 Kilometer gewann Ellegard-Odenfee (Dänemark) in 3 Min. 29 1/2 Sek. — Bei dem Match zwischen Ellegard und Maitrot über 2 Kilometer um den vom Kaiser gestifteten Ehrenpreis, einem silbernen Hummer, siegte Ellegard in 3 Min. 38 1/2 Sek. Es wurde je ein dreifaches Heil auf den Kaiser und auf den Sieger Ellegard ausgebracht.

um den Verein verdient gemacht hat. Dankbaren Beifall fanden die Vorträge des befreundeten Gesangsvereins „Edelweiß“. Den Schluß des schönen Festes bildete ein fröhlicher Tanz.

Anfall. Am 13. d. M., Abends 7 1/2 Uhr, wurde der 63-jährige Anabe eines in der Durlacherstraße wohnenden Gypsers in der genannten Straße von einem in der Waldhorstraße wohnenden Käufer mit dem Fahrrad umgefahren, wobei er mehrere kleinere Verletzungen am Kopf und an den Beinen erlitt.

Garambolage. Am 13. ds. Mts., Abends 8 1/4 Uhr, ist auf dem Marktplatz an der Jähringerstraße eine besetzte Zweispänner-Gesellschaftsdrotsche mit einer Einspänner-Drotsche zusammengefahren, wobei beide Wagen geringe Beschädigungen erlitten.

Falscher Verdacht. Vor einigen Tagen hat eine Dame aus Aachen, die sich z. B. in Dienthal zur Kur aufhält und hier einen Besuch machte, ihren Koffer, den sie über Nacht am hiesigen Hauptbahnhof zur Aufbewahrung übergeben hatte, bei der Abholung das Schloß offen gefunden und daraufrhin festgestellt, daß ihr Schmucksachen im Werthe von etwa 160 M. aus dem Koffer abhanden gekommen waren.

Näpurr, 15. Juli. Durch einen bedauernden Unfall ist ein junger Mann von hier am sogenannten „hohen Rain“ seinen Tod. Derselbe kam mit einem mit Eisenketten beladenen Wagen von Ettlingen, als plötzlich die Pferde an genannter Stelle scheuten und die beiden Insassen des Wagens aus demselben herabgeschleudert wurden.

Telegramme der „Bad. Presse“. Ael, 14. Juli. Die Kaiserin und die kaiserlichen Prinzen sind an Bord der „Iduna“ von Glücksburg hier eingetroffen. Bergen, 14. Juli. Der Kaiser ist soeben nach guter Fahrt bei kühlem Wetter hier eingetroffen. Vor mittags hielt der Kaiser Gottesdienst ab. An Bord ist Alles wohl.

Berlin, 15. Juli. Der Kaiser nahm gestern den Vortrag des Postkastens Fürsten von Eulenburg sowie des Vertreters des Militär- und Marinekabinetts entgegen. Am Nachmittag unternahm der Kaiser mit einigen Herrn des Gefolges einen längeren Spaziergang an Land.

London, 14. Juli. Zwischen Kaiser Wilhelm und dem Generalissimo der englischen Armee soll im hohen Norden eine Begegnung zustande kommen. Lord Roberts, der englische Feldmarschall, ist mit dem Touristendampfer „Ragnwald Jarl“ in Drontheim angekommen.

London, 14. Juli. Das Reuter'sche Bureau meldet: Das Gericht von der Verlobung der Herzogin von Albany mit Lord Rosebery ist unbegründet. hd Paris, 14. Juli. Anlässlich des heutigen Nationalfestes hat Präsident Loubet 624 Antifer, welche zu Geldbußen und kleineren Gefängnisstrafen verurtheilt waren, benadigt.

Napel, 14. Juli. Crispi wurde hier selbst von einem Schlaganfall betroffen. Nach gütlichen Erledigungen ist im Befinden Crispi's, der sich in seinem Landhause am Poplitts aufhält, am 8. Juli eine Krise eingetreten. Seit zwei Tagen hat sich sein Zustand gebessert, zur Zeit geht es ihm gut.

hd Belgrad, 14. Juli. Die Reife des serbischen Königs paares nach Petersburg ist auf den 10. September festgesetzt worden. Die Reife wird über Wien führen, wo Abgesandte vom Zaren das Königspaar begrüßen und in einem Hof-Separatzuge nach Petersburg begleiten werden.

Belgrad, 14. Juli. Von amtlicher Seite wird gemeldet: Zärten und albanische Paschibazas überfielen die von den Serben besetzte Ostschaf Molatsch in der Schlacht bei Kovibazar unter dem Vorwande, daß die Serben Genuß verweigert hätten. Mehrere Serben wurden getödtet oder verwundet. Die Schule und die serbische Kirche wurden geplündert.

Petersburg, 13. Juli. Für 1901 werden auf kaiserlichen Befehl zur Ergänzung des Heeres und Flotte 308 500 Mann ausgeschrieben. Madrid, 13. Juli. Im heutigen Ministerrathe wird ein neuer Minister des Innern bestimmt, da Muret das Präsidium der Kammer übernehmen soll.

Die Kammer hat die Mandate der Abgeordneten für Barcelona für gültig erklärt. Die Pest. hd Konstantinopel, 14. Juli. Seit vier Tagen ist kein neuer Pestfall mehr konstatiert worden. Der oberste Sanitätsrath ist der Ansicht, daß die Krankheit endlich erloschen ist.

Marsette, 14. Juli. Nach einer amtlichen Mitteilung des Präfecten von heute Vormittag ist seit Mittwoch Abend kein neuer Todesfall, seit Donnerstag kein neuer Pestfall unter den arabischen Zelgen des „Laos“ vorgekommen. Der Zustand der Erkrankten hat sich gebessert.

Bremen, 13. Juli. Laut Bekanntmachung des Quarantäneamtes in Bremerhaven wird infolge des Auftretens der Pest in Konstantinopel für die aus den türkischen Häfen im Bosporus, dem Marmarameer, dem Schwarzen und Ägäischen Meer kommenden Schiffe die gesundheitspolizeiliche Kontrolle angeordnet.

Die Truppenjahn von Longchamps. Paris, 15. Juli. Präsident Loubet verließ gestern Nachmittag halb 3 Uhr das Elisee, um sich anlässlich des Nationalfestes zur Truppenjahn nach Longchamps zu begeben. Mit dem Präsidenten begab sich Wabed-Rouffieu nach Longchamps. Loubet wurde bei der Abfahrt vom Elisee sowie bei der Ankunft auf dem Paradeplatze von der Menge lebhaft begrüßt.

Wasserland des Rheins. Mainz, 13. Juli. Morgens 6 Uhr 47,8 m, gef. 9 cm. Aelt, 13. Juli. Morgens 6 Uhr 3,37 m, fällt. Waldshut, 12. Juli. Morgens 7 Uhr 3,26 m, fällt. Ronstanz, Hafengew. Am 13. Juli 4,48 m (12. Juli 4,52 m).

Bergbau- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bittet man aus dem Inseratentheil zu erfahren.) Montag den 15. Juli: Arbeiterbildungsverein. 9 Uhr Versammlung. Ferkeo. 8 1/2 Uhr Vorstellung. Fofeidon. 9 Uhr Schwimmabend im Bierordtsbad.

Wir haben die Gewißheit, daß dieses bewundernswürdige Heer durch seine Stärke und seine Disziplin die sicherste Gewähr bietet für die Vertheidigung unserer Ehre und Interessen. Jedes Jahr jubelt die Bevölkerung den Regimentern zu, über welche zu einer Stunde die Parade abgenommen ist, wo in allen Garnisonen Frankreichs unsere Fahnen und unsere Soldaten mit demselben Vertrauen und demselben glühenden Patriotismus begrüßt werden. In China sind unsere nationalen Farben mit Würde und Ehre getragen worden. Wenn unsere Truppen die einmüthige Achtung der Fremden erwarben, so geschah dies durch die Energie und Klugheit und den Patriotismus derer, welche die französische Republik im fernen Osten vertraten. Ich empfinde innige Freude, dies feststellen zu können. Die Armee ist getragen von dem Vertrauen und der Liebe des Landes. Diese innige Verbindung zwischen Armee und Nation wird der Armee eine unübersehbare Kraft für die Vertheidigung des Vaterlandes und der Republik verleihen. Ich bitte Sie, dem Militärcomandanten von Paris und der Armee meine wärmsten Glückwünsche und die der französischen Regierung auszusprechen zu wollen.

England und Transvaal. hd London, 15. Juli. Wie ein hiesiges Wochenblatt erzählt, wurde im Ministerrath am Mittwoch die Ergreifung energischer Maßregeln zu einer schleunigen Beendigung des Burenkrieges beschlossen. Lord Salisbury wurde instruirert, eine Proklamation zu erlassen, die alle Klassen von Bürgern und alle Rebellen warnt, daß, falls sie nicht sofort die Waffen niederlegen, ihr Eigenthum konfiszirt würde. Gleichzeitig wurde beschlossen, Reichthümer nach Befugniss dahin zu ergänzen, daß er die Burenführer für ihr Mißverhalten im Felde verantwortlich halten soll und daß er, wenn von einem unparteiischen Gerichtshof ein Todesurtheil gefällt worden sei, ohne weiteres Zurathziehen der Regierung daselbst vollstrecken lassen könne. (H. B.)

hd London, 15. Juli. Das Kriegsamt veröffentlicht folgende Depesche Kitchener's aus Pretoria vom 13. ds.: In der Kapkolonie verbrannten Schaffhörden, öffentliche Gebäude und einige Farmen. Die Truppe Dixon's erreichte Jermst. Sie stieß auf einigen Widerstand und machte viele Gefangene. Unsere Verluste sind 1 Kapitän todt, 3 Offiziere und 24 Mann verwundet. Die Kolonne Elliot erreichte Heilbronn. Die Brigade Broobwood übermarchte Keis und nahm den Bruder des Präsidenten Steijn sowie andere Buren gefangen. Steijn selbst entkam mit knapper Noth. Die sogenannte Dranj-River-Regierung fiel mit allen Regierungsdokumenten den Engländern in die Hände.

hd London, 15. Juli. Die Rückkehr des Generalmajors Baden-Powell nach England wird nunmehr amtlicherseits angekündigt. In der betreffenden Mitteilung an die Presse wird erklärt, daß der General übermüdet und durch Fieber gezwungen sei, den Rathschlägen seines Arztes zu folgen und der Ruhe zu pflegen.

London, 13. Juli. Das Wochenblatt „Sun“ verbreitet die von keiner anderen Seite bestätigte Meldung, die Engländer hätten in Waterval im östlichen Transvaal die Frau Schall-Burger die Gattin des stellvertretenden Präsidenten Schall-Burger gefangen genommen. Frau Sch. sei als Kriegsgefangene nach Pretoria gebracht worden.

hd London, 15. Juli. Es verlautet: Die Gattin des stellvertretenden Präsidenten von Transvaal, Schall-Burger, sei deshalb verhaftet worden, weil sie die Bevölkerung gegen die britische Verwaltung aufgewiegelt haben soll. (H. B. 3.)

hd London, 15. Juli. Aus Cradoc wird gemeldet: Die Hürigung des Rebellen Coegel, der wegen Hochverrats und Mordes zum Tode verurtheilt war, hat gestern stattgefunden.

hd London, 15. Juli. „Daily Mail“ meldet aus Driffel: In der Transvaal-gefangenschaft sei man überzeugt, daß, wenn englische Verwundete von Buren getödtet worden seien, das aus Rache für die Behandlung geschah, die den Burenfrauen und Kindern in den englischen Konzentrationslagern widerfuhr. Auf der Gefangenschaft fügte man noch hinzu, Botha habe Befehl gegeben, sämtliche englische Gefangene zu erschießen, falls die Engländer fortfahren, holländische Aufständische zum Tode zu verurtheilen.

Paris, 14. Juli. Eine von Studenten auf dem Sorbonneplatze beschlossene Kundgebung zu Gunsten der Buren wurde von der Polizei verhindert.

Die Vorgänge in China. Berlin, 13. Juli. Mitteilung des Kriegsministeriums über die Fahrt der Truppentransportschiffe: Der Dampfer „Gamburg“ ist gestern in Genua angekommen und heute wieder abgegangen.

hd Berlin, 14. Juli. Die Ankunft des Bruders des Kaisers von China, Prinzen Chün ist hier am 25. August zu erwarten. Von Genua aus begibt sich der chinesische Prinz mit seiner Begleitung in einem Sonderzuge nach Berlin.

hd Peking, 14. Juli. Der englische Oberkommandirende, General Gaselee, ist heute von hier abgereist, um nach England zurückzukehren. Nach einer Peking-Depesche des „M. Journ.“ glauben viele Offiziere, daß es bald zu neuen Unruhen in China kommen werde, die eine Rückkehr der fremden Kontingente erforderlich machen würden.

Kufeke's BESTE NAHRUNG FÜR gesunde & dämkränke Kinder Kindermehl.

Badische Landesbibliothek

Baden-Württemberg

Saison-Räumungs-Ausverkauf

sämtlicher Saison-Artikel zu thatsächlich auffallend niedrigen Preisen!

Meine Saison-Ausverkäufe sind rühmlichst bekannt.

Niemand versäume die Gelegenheit, um wirklich fabelhaft billige Einkäufe zu machen.

Beginn des Ausverkaufs Dienstag den 16. Juli, 1/2 8 Uhr Morgens.

Zwecks Aufräumung und Neuordnung des Lagers bleiben während des Ausverkaufs die Geschäftsräume Mittags von 12 1/2 bis 1 Uhr geschlossen.

Samtstoss Mtr. 25 ⚡
 Ia. Velour-Besenlitze, schwarz, Mtr. 4 ⚡
 Ia. Mohair-Besenlitze, schwarz, Mtr. 6 ⚡
 Taillen-Stäbe, grau und weiss, Dtzd. 2 ⚡
 Futter-Gaze Mtr. 6 ⚡
 Greline Mtr. 10 ⚡

Kurzwaaren.
 Zahnbürsten . . 12, 15, 25, 35 ⚡
 Holznegelbürsten Stck. 6 ⚡
 Rockhalter, 4theilig Stck. 28 ⚡
 Gummi-Taschenkämmen Stck. 8 ⚡
 Gummi-Frisirkämme Stck. 15 ⚡
 Familienzwirn 8 Rollen 10 ⚡
 Schweißblätter, innen Gummi, Paar 8 ⚡
 Schweißblätter, Tric. m. Gum., Paar 16 ⚡

Kurzwaaren.
 Häkelgarn-Knäuel Stck. 2 ⚡
 Schablonenkasten, Pinsel u. Farbe Crt. 12 ⚡
 Stecknadeln Brief 200 Stck. 4 ⚡
 Sicherheitsnadeln 3 Dtzd. 6 ⚡
 Hutnadeln 2 Stck. 1 ⚡
 Theesiebe Stck. 6 ⚡
 Schuhknöpfe 12 Dtzd. 8 ⚡
 Nähnadeln 1 Brief 25 Stck. 1 ⚡
 Haarnadeln 24 Bund 10 ⚡

Kurzwaaren.
 Maasse, 150 cm lang Stck. 4 ⚡
 Aluminium-Fingerhüte Stck. 2 ⚡
 Stopfnadeln Brief 8 ⚡
 Halbleinenband grosses Stck. 7 ⚡
 Weiss-Halbleinenband 4 Stck. 10 ⚡
 Gürtelband mit Lahn Stck. 15 ⚡
 Perl-Hemdenknöpfe Dtzd. 5 ⚡
 Lockenscheeren Stck. 7 ⚡
 Stiefelknöpfe 3 Stck. 2 ⚡
 Besatzknöpfe 2 Dtzd. 10 ⚡

Reste: Schürzenstoff.
 Handtuchdrell in Restcoupons, sehr billig.
 Gläsertücher, 34/28 cm, 1/2 Dtzd. 42 ⚡
 Staubtücher, 43/48 cm, Leder-Imitation Stck. 12 ⚡
 Spültücher, 87/57 cm Stck. 11 ⚡
 Gläsertücher, □, 24/44 cm, 1/2 Dtzd. 95 ⚡
 Putztücher 9 ⚡

Corsettes
 1 Posten Damencorsettes Stück 48 ⚡
 1 " " " " 98 ⚡
 1 " " " " 135 ⚡
 1 " Damencorsetschoner Stück 10 ⚡ 22 ⚡

Wäsche
 1 Posten Damenbeinkleider mit breiter Stickerei 125 ⚡
 1 " Damenhemden 125, 175 ⚡
 leicht angestäubte Wäsche enorm billig.

Blousenhemden
 um vollständig zu räumen, sonst 165 250 385 490 525 625
 jetzt 120 145 225 290 325 375

Damen-Sonnenschirme
 auf diesen Artikel 25% Rabatt.

Unterröcke
 Moiré, Tuch, Seide, Alpaca, Leinen etc. 20% Rabatt.

Schürzen
 1 Posten Damen-Zierschürzen 19, 38 ⚡
 1 " " Hausschürzen 33 ⚡
 1 " " Trägerschürzen 62 ⚡
 1 " Kinder- " 78 ⚡
 1 " " Hängeschürzen 48 ⚡

Hüte
 1 Posten ungar. Strohhüte 25 ⚡
 1 " garnirte " sonst bis 275 ⚡
 jetzt 50, 100 ⚡

Kinder-Hütchen } 25% Rabatt.
 Häubchen }
 Blumen } mit 30% Rabatt.
 Federn }
 Schleiertüll Meter 18 ⚡

Confection. Artikel
 Spitzenkragen, Rüschen, Schleifen, Jabots, Garnituren, Westen 10% Extra-Rabatt

Schwarze Capesrüschen
 20% Rabatt.

Damen-Steh- und Umlegekragen
 Stück 10 ⚡
 " Serviteurs, weiss u. farbig, Stück 15 ⚡
 " Gürtel, sonst 150, jetzt 50 ⚡
 Kinder-Matrosenkragen, sonst 140, jetzt 80 ⚡
 Kinder-Lätzchen mit farbigen Bildern Stück 12 ⚡
 Knaben-Steh- und Umlegekragen Stück 9 ⚡
 " Serviteurs Stück 10 ⚡

Noten
 Einzelne Stücke 5 ⚡
 Albums, enth. 5-8 Stücke, 25 ⚡

Schweizer Stickereien
 in verschiedenen Breiten } Serie I 90 ⚡
 } Serie II 120 ⚡

Reise-Lecture
 Romane und Erzählungen Band 28 ⚡

Auf sämtliche Posament-Besätze, Schösser, Flittertülle etc. etc. 15% Rabatt.

Gardinen 20% Rabatt.
 am Meter

Portièren, 33% Rabatt.
 farbig,

Tischdecken, Garten-Tischdecken, Handtücher 10% Rabatt.

Abth. Tapissiererie.
 In dieser Abtheilung wird den geehrten Damen Gelegenheit geboten, sich billigst mit Stickerei-Artikeln zu versehen.
 Auf sämtliche Artikel 10% Rabatt.

Abth. Unterzeuge
 Macco-Jacken, Hemden, Hosen, Reform- und Touristen-Hemden für Herren und Knaben.
 Unterzeuge für Damen.
 Auf vorbenannte Artikel 10% Rabatt.

Fensterleder
 Stück 6, 15, 25 ⚡

Schwämme
 Stück 3, 5, 10, 20 ⚡

Herren-Artikel
 Bafist-Selbstbinder 5 ⚡
 Halbseidene Regattes 15 ⚡
 " Deckkravatten 15 ⚡
 " Diplomaten 27 ⚡
 Herren-Steh- u. Umlegekragen 12 ⚡
 Herren-Schweiss-Socken, melirt, 12 ⚡
 Velour-Schweisssocken 26 ⚡
 Herren-Filetjacken 52 ⚡
 Herren-Sweaters } 25% Rabatt.
 Gestickte Herren-Hosenträger Paar 72 ⚡

Handschuhe
 Kinder-Halb-Handschuhe Paar 3 ⚡
 Damen- " " 8 ⚡
 Damen-Handschuhe, 3 Knopf, " 12 ⚡
 Imitirt Dänischleder " 38 ⚡
 Halbseidene, schwarz, sonst 135, jetzt 48 ⚡

Glacé-Handschuhe
 Damen-Glacé, weiss mit farbiger Raupe, sonst 250, jetzt Paar 95 ⚡
 Damen-Glacé, weiss, 8, 10, 12 Knopf lang, Paar 95 ⚡
 Damen-Glacé, schwarz " 95 ⚡
 Herren-Glacé, weiss " 45 ⚡
 Herren-Glacé, schwarz " 95 ⚡

Glas, Porzellan, Steingut und Haushalt-Artikel mit 20% Rabatt.

Hammonia-Kaffee (gebrannt).

Mischung II sonst 52 Pf. jetzt 48 Pf.	Mischung III sonst 62 Pf. jetzt 58 Pf.	Mischung IV sonst 72 Pf. jetzt 68 Pf.
--	---	--

per 1/2 Pfd.-Paquet.

Linoleum-Läufer und Wachstuch 10%.
 Imitirt
Pers. Bettvorlagen und Teppiche 10%.

Kaufhaus
Max Michelsonn,
 Hamburger Engros-Lager.

Wichtig für jeden Geschäftsmann, für jedes Bureau, für jeden Privatmann.

Kontor-Wandkarte des Deutschen Reichs... Stationen-Verzeichnis und Verkehrs-Handbuch.

Kunstverein. Vom 18. d. M. ab sind die Vereinstätigkeiten bis auf Weiteres (etwa 15. Sept.) geschlossen.

Arbeiterbildungs-Verein Wilhelmstraße 14. Montag: Montagsversammlung.

Streich- und Blasmusik. Bis zu 25 Mann empfiehlt sich die Karlsruher Civikapelle.

Sparkochherde. Bester Konstruktion, alle und neue stets auf Lager von 25 M. an empfängt unter Garantie.

Neuen Salzhering 1901. In zarter fetter Waare vers. d. Post.

Möbelwagen gesucht. Ende August von Karlsruhe nach Bilingen.

Hauptagentur. mit großem Zutasso einer I. deutsch. Lebens- u. Unfall-Vers. Ges. ist zu vergeben.

Kautionsfähige Wirthsleute. suchen zwischen Markt u. Offenburg eine solide Wirthschaft mit Realrecht.

Buch- und Schreibmaterialienhandlg. in guter Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Heirathsgesuch. Tüchtiger Geschäftsmann, evangel., Anfang 40er, mit 20,000 Vermögen.

Geldsuchende. erhalten sofort geeignete Angebote durch Albert Schindler.

M. 35000. werden auf I. Hypothek von einer Fabrik gesucht.

15000 Mark. werden als II. Hypothek aufgenommen gesucht.

Geld! Wer Darlehen od. Hypotheken sucht, schreibe an G. Bittner & Co., Hannover.

Schlattkrad. wurde gestohlen. Polizeinummer 5365, Fabriknummer 36132.

Hunde. werden aufs Land in Kost und Pflege genommen.

Johannisbeeren zu verkaufen. Wittlingerstraße 93.

Zu verkaufen

Gasthaus mit Realrecht, großes, seit vielen Jahren sich besten Rufes und zahlreicher Kundenschaft.

Pianino, gut erhalten, sehr billig zu verkaufen. Kaiserstraße 23, parterre.

Piano-Orchestrion. tabellos erhalten und großartig im Ton, preiswerth abzugeben.

Wirthschaft. In frequentem Luftort des Mittelbades, Schwarzwaldes, Bahnstation, habe ich eine flottgehende Wirthschaft.

Villa. In dem schönen Städtchen Achern habe ich eine kleinere Villa in netter Lage.

Beste Gelegenheit für Mechaniker. Ein flottgehendes Fahrrad-Geschäft mit großer Kundenschaft.

Hausverkauf. Ein großes, noch neues Haus mit Einfahrt, großem Hof (Stift), ist gut rentirend.

In Bruchsal. ist ein nettes Haus, Mitte der Stadt, 3 stöckig, um den billigen aber festen Preis von 7500 M. sofort zu verkaufen.

Herrenrad. gut erhalten, billig abzugeben. 54 7896 Amalienstraße 25, 2. St.

Stellen finden. Für Lager und kleinere Reisen findet ein junger Mann, der in der Baubeschäftigungsbranche thätig beizubereit, sofort dauernde Stellung.

Metallschleifer gesucht. 33 Verordnungs-Anstalt Werderstr. 87.

Sichere Existenz.

Das in einem romantisch gelegenen Curort Badens in industrie-reichem Thal mit mehr als 20 grossen Ortschaften seit 17 Jahren bestehende Photo. Atelier.

Pianino, gut erhalten, sehr billig zu verkaufen. Kaiserstraße 23, parterre.

Piano-Orchestrion. tabellos erhalten und großartig im Ton, preiswerth abzugeben.

Ladeneinrichtung. Eine fast neue, sehr elegante Ladeneinrichtung zu verkaufen.

Möbelverkauf. Wegen Aufgabe der Haushaltung zu verkaufen: 2 Sopha, 2 Tische, 6 Stühle, Bilder und Spiegel.

Wagenverkauf. 1 Dreal, für Messer oder Milchhandlungen passend, ist zu verkaufen im Wagenbaugeschäft von Wilh. Gros, Karlsruferstr. 31.

Pianino, wenig gespielt, wie neu, aus-geszeichnetes Instrument aus erstklassiger Fabrik.

Herrenrad. gut erhalten, billig abzugeben. 54 7896 Amalienstraße 25, 2. St.

Stellen finden. Für Lager und kleinere Reisen findet ein junger Mann, der in der Baubeschäftigungsbranche thätig beizubereit, sofort dauernde Stellung.

Metallschleifer gesucht. 33 Verordnungs-Anstalt Werderstr. 87.

Kellner, Köche, Kellnerin, Büffetdamen, Zimmermädchen, Hotel- u. Hausdiener.

Kellner gesucht. Zum sofortigen Eintritt wird ein tüchtiger Restaurationskellner, nicht über 20 Jahre alt, gesucht.

Fournierfäher, ein tüchtiger, wird auf sofort gesucht bei hohem Lohn.

Büffetdame. wird für die Bahnhofrestauration nach Offenburg gesucht.

Haushälterin. Heirath event. nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 500 b an die Exped.

Amme. wird der sogleich gesucht. Näheres Waldstraße 43, Karlsruhe.

Wagenverkauf. 1 Dreal, für Messer oder Milchhandlungen passend, ist zu verkaufen im Wagenbaugeschäft von Wilh. Gros, Karlsruferstr. 31.

Pianino, wenig gespielt, wie neu, aus-geszeichnetes Instrument aus erstklassiger Fabrik.

Herrenrad. gut erhalten, billig abzugeben. 54 7896 Amalienstraße 25, 2. St.

Stellen finden. Für Lager und kleinere Reisen findet ein junger Mann, der in der Baubeschäftigungsbranche thätig beizubereit, sofort dauernde Stellung.

Metallschleifer gesucht. 33 Verordnungs-Anstalt Werderstr. 87.

Junges Mädchen

aus einfacher achtbarer Familie findet tagsüber Beschäftigung in seinem Geschäft. Zu erfragen in der Exped.

Junger Mann. mit Berechtigung zum einjährig freiwilligen Dienst, findet auf einem größeren kaufmännischen Bureau Lehrstelle bei sofortiger Vergütung.

Erlernung der Zahntechnik. Ein junger Mann kann zur Erlernung der Zahntechnik in die Lehre treten.

Lehrlinge. mit guter Schulbildung, sowie ein angehender Commis gesucht.

Lehrstelle offen. in unserem Manufakturwaaren-Geschäft für einen jungen Mann.

Stellen suchen. Gut empfohlener, angehender Commis mit schöner Handschrift, sucht passende Stellung.

Ein Mann. gelesenen Alters, sucht Stelle als Bureauhilfer oder als Ausläufer.

Stelle-Gesuch. Zohnduchhalter, 26 Jahre alt, gewissenhafter u. pünktlicher Arbeiter.

Ein Mann. gelesenen Alters, sucht Stelle als Bureauhilfer oder als Ausläufer.

Gebildetes Fräulein. sucht auf 1. August oder später Stelle als Hausmädchen.

Zu vermieten. Wohnung zu vermieten. Winterstraße 42, 3. Stod, ist eine schöne, freundl. Wohnung.

Durlacherstraße 18, ist eine kleine Wohnung im 1. Stod an ruhige Leute zu vermieten.

Durlacher Allee 36, Seitenbau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten.

Kaiserstraße 9, Seitenbau, ist eine kleine Wohnung nebst allem Zubehör auf 1. Aug. zu vermieten.

Wohnung von 2 ob. 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. August oder später zu vermieten.

Nörnerstraße 34. ist im 2. Stod des Seitenbaues eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.

Lagerräume. in jeder gewünschten Größe u. theilweise feuerfester, per sofort oder später zu vermieten.

Zu vermieten

per sofort oder später Amalienstraße 59 der 2. Stod, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör.

Maunrechtstraße 10, nächst der verl. Karlsrufer- u. elektr. Bahn, ist eine schöne Wohnung.

Maunrechtstraße 10, nächst der verl. Karlsrufer- u. elektr. Bahn, ist eine schöne Wohnung.

Maunrechtstraße 10, nächst der verl. Karlsrufer- u. elektr. Bahn, ist eine schöne Wohnung.

Maunrechtstraße 10, nächst der verl. Karlsrufer- u. elektr. Bahn, ist eine schöne Wohnung.

Maunrechtstraße 10, nächst der verl. Karlsrufer- u. elektr. Bahn, ist eine schöne Wohnung.

Maunrechtstraße 10, nächst der verl. Karlsrufer- u. elektr. Bahn, ist eine schöne Wohnung.

Maunrechtstraße 10, nächst der verl. Karlsrufer- u. elektr. Bahn, ist eine schöne Wohnung.

Maunrechtstraße 10, nächst der verl. Karlsrufer- u. elektr. Bahn, ist eine schöne Wohnung.

Maunrechtstraße 10, nächst der verl. Karlsrufer- u. elektr. Bahn, ist eine schöne Wohnung.

Maunrechtstraße 10, nächst der verl. Karlsrufer- u. elektr. Bahn, ist eine schöne Wohnung.

Maunrechtstraße 10, nächst der verl. Karlsrufer- u. elektr. Bahn, ist eine schöne Wohnung.

Maunrechtstraße 10, nächst der verl. Karlsrufer- u. elektr. Bahn, ist eine schöne Wohnung.

Maunrechtstraße 10, nächst der verl. Karlsrufer- u. elektr. Bahn, ist eine schöne Wohnung.

Maunrechtstraße 10, nächst der verl. Karlsrufer- u. elektr. Bahn, ist eine schöne Wohnung.

Maunrechtstraße 10, nächst der verl. Karlsrufer- u. elektr. Bahn, ist eine schöne Wohnung.

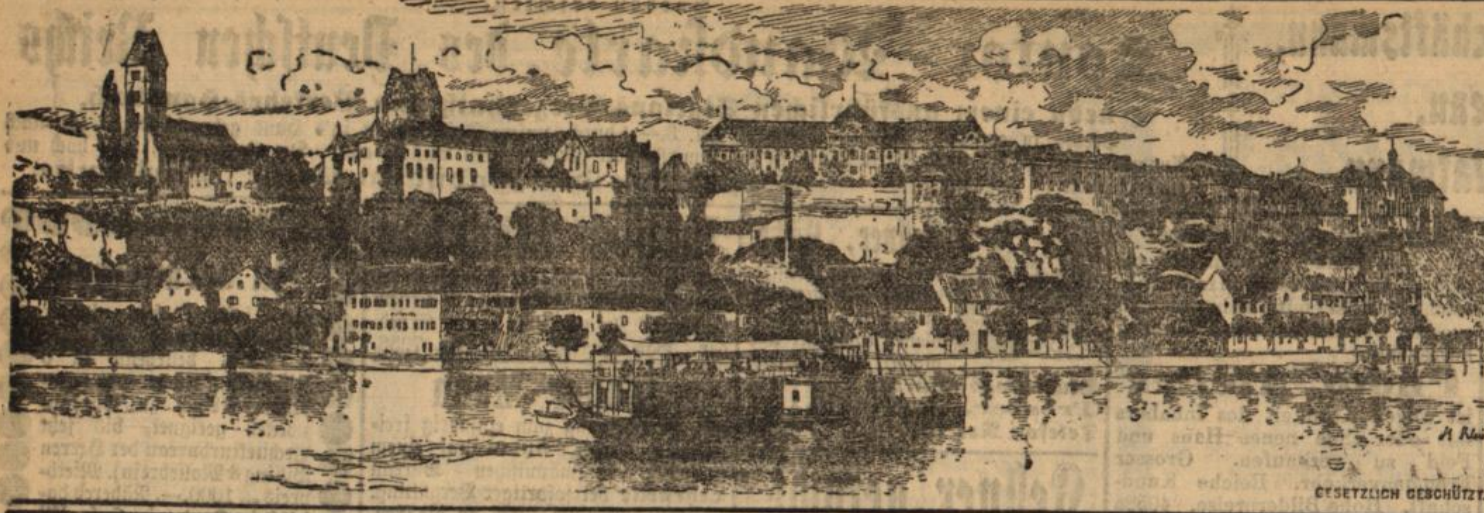
Maunrechtstraße 10, nächst der verl. Karlsrufer- u. elektr. Bahn, ist eine schöne Wohnung.

Maunrechtstraße 10, nächst der verl. Karlsrufer- u. elektr. Bahn, ist eine schöne Wohnung.

Maunrechtstraße 10, nächst der verl. Karlsrufer- u. elektr. Bahn, ist eine schöne Wohnung.

Maunrechtstraße 10, nächst der verl. Karlsrufer- u. elektr. Bahn, ist eine schöne Wohnung.

Maunrechtstraße 10, nächst der verl. Karlsrufer- u. elektr. Bahn, ist eine schöne Wohnung.



Meersburg

am Bodensee.

Schönst gelegener, althistorischer Punkt am Bodensee, prächtige Rund-
sicht in staubfreier Luft, großartiges Alpenpanorama, reizende Spazier-
gänge in nahen Wäldern mit lauschigen Sitzplätzen für Ruhebedürftige.
Barn- und Seebäder, Jagd- und Fischereigelegenheit. Günstige Schiffs-
verbindung und moderne Fußwege zu Tagesausflügen, reine Naturweine,
gutes Bier und mäßige Preise in den Gasthäusern, auch Privatlogis.
F. Baumann, Restaurant zur Germania. **K. Benz**,
zur Weinstube. **C. Decker**, zum Löwen. **L. Ehinger**,
Brauerei zum Schützen. **L. Hegele**, zum Wildemann.
A. Karrer, zum Bären. **H. Manz**, zum Seehof.
M. Mildner, Restaurant zum Frieden. **Carl Specht**,
zum Schiff. **Bapt. Stadelhofer**, zum Hecht.

Schweizerische Unfallversicherungs- Aktiengesellschaft in Winterthur.

Aktienkapital: Frs. 5,000,000. Einbez. Kapital: Frs. 1,500,000.

Die Gesellschaft schließt ab gegen feste Prämien:

1. Einzelversicherungen gegen Unfälle aller Art
2. Invaliditätsversicherungen für Kinder
3. Versicherung gegen das Ableben durch akute Infektionskrankheiten
4. Reiseversicherungen und Seereiseversicherungen mit Einschluß des außereuropäischen Landaufenthaltes, sowie Collectiv- und Einzelversicherungen für Angehörige der Kriegs- und Handelsmarine.
5. Versicherung auf Lebenszeit gegen körperliche Unfälle bei Eisenbahn- und Dampfschiff-Unfällen, sowie mit und ohne Einschluß der europ. Meerfahrten.
6. Collectivversicherungen sowie Gastpflichtversicherungen aller Art.
7. Diebstahl-Einbruch-Versicherungen.

An Entschädigungen hat die Gesellschaft vom 1. Juli 1875 bis 31. Dezember 1900 bezahlt:

- für 4870 Todesfälle,
- 19133 Invaliditätsfälle,
- 588011 Fälle vorübergehender Erwerbsunfähigkeit,

Total für 611514 direkte Schadenfälle, ferner für Sachbeschädigungen (1281 Fälle), Mitgliederversicherungs-Anteile und Rentenfälle zu Fr. 75,226,324.20.

Auskunft erteilt 1781+
Die Generalagentur für das Großherzogtum Baden:
Georg Poth in Karlsruhe, Vitoriastraße 20,
sowie die bekannten Haupt- und Spezialagenten.

Leopold Kölsch

Weiss & Kölsch Detail

211 Kaiserstraße 211

empfeilt

Corsets

in allen Preislagen.

Specialmarke WK

St. 2 Mk.

besonders empfehlenswert. 7702*

Badische Bank in Karlsruhe,

Friedrichsplatz 12.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die Badische Bank durch landesherrliche Verordnung vom 2. März 1900 (Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. XI vom 15. März 1900) als

Hinterlegungsstelle für Mündelgelder

bestimmt worden ist. Wir erlauben uns Interessenten hierauf aufmerksam zu machen.
Zugleich übernehmen wir zu den im Reglement festgesetzten Bedingungen:

Bargeld auf verzinssliche provisionsfreie

Cheq.-Rechnung,

ferner

die Aufbewahrung und Verwaltung von Vormund- schafts- und Pflégschafts-Depots, sowie Wert-Papiere

zur Hinterlegung für die im bürgerlichen Gesetzbuch vorgezeichneten Fälle (Sicherheitsleistung des Nießbrauchers, des Ehemanns, der Eltern, des Vorerben) und besorgen alle mit der Verwaltung zusammenhängenden Verrichtungen, als:

Zutasso der Coupons, Heberwachung der Verlosung zc., Kauf und Verkauf von Wertpapieren.

Die Direktion der Badischen Bank in Karlsruhe.

W. Eims Nachf.

(Inh. Oskar Friedle)

Großh. Hoflieferant,

Karlsruhe, Adlerstraße 7,
zwischen Kaiserstraße u. Schloßplatz,
Telephon 1486

empfeilt billige präparierte Balsmen,
Decorationszweige von Früchten
und Blumen, Gut- und Ballgaranturen,
Communikanten-Kränze, Braut-Kränze,
Brautbouquets u. Schleier zc. Bekändige
Ausstattung in Perle, Wachs- und Blätter-
grünsträngen, Todtenbouquets zc. 5449.10

Export.
En gros.
En détail.

Heinrich Kling jun.

Karlsruhe,
Amalienstrasse 25a, Laden,
und Viktoriastrasse 8.

Leitern, 7294.5.5

Klappmöbel,
Rollschutzwände,
Messwerkzeuge,
Holzwaaren,
Arbeitskleider.

Größtes Spezialgeschäft
am Platze.

Norddeutscher Lloyd

Bremen

Bremen - New York
Bremen - Baltimore
Bremen - Galveston
Bremen - Brasilien
Bremen - La Plata
Bremen - Ostasien
Bremen - Australien
Genoa - New York

die Generalagentur für Baden:
F. Kern, Karlsruhe, Hebelstr. Nr. 3.

Noch nie dagewesen.

Nur durch

billigen Einkauf ist das Möbel- und
Tapeziergeschäft 2700*

J. Levy,

Martgrafenstraße 21/23

in der Lage, folgende Möbel billiger
wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Preisliste:

- Vollständige Betten von 60 an
- Balkonmöbel 17
- Nachtische 5
- Spiegelschränke, matt und
Glanz 75
- Chiffoniers, mit Metall-
aufsatz, matt u. Glanz . . . 42
- Maßstaber Stühle 28
- Rückenstühle 20
- Tischendebans 65
- Stoffsofas 35
- Sophas 35
- Schreibtische, mit Aufsatz . . 27
- Wein-Tische 4
- Sophalestische 17
- Commode, mit Beschlag . . . 30
- Verticos, matt und Glanz . . 42
- mit Aufsatz 27
- Auszugstische, eichen 27
- Frank. Bettstellen, matt
und Glanz 88
- Schränke 14.50
- Stühle 2.50

Mein Lager steht Jedermann
ohne Kaufzwang zur Ansicht.

Luftkurort Ottenhöfen.

Endstation der Achterbahn 311 m über dem Meer.

Gasthof und Pension „Zum Pilg“.

Unterzeichnetem empfiehlt seinen Gasthof den Touristen wie Luftkur-
orten bestens. Schöne Zimmer mit guten neuen Betten. Elektr. Be-
leuchtung. Verjüng. Weine, gute Küche, Forellen, warme Speisen
zu jeder Zeit. Pension. Garten mit schöner Sommerhalle. Gelegenheit
zur Jagd und Fischeret. Eigene Wagen zu jeder Zeit. 2886a.11.10

Achtungsvoll zeichnet
Karl Ketterer, „Zum Pilg“.

Gelegenheitskauf!

Einem Posten 7848

Frottier-Handtücher

und

Bade-Tücher

in bester Qualität
empfiehlt
zu ganz bedeutend
herabgesetzten Preisen

Franz Perrin

Großh. Hoflieferant
Kaiserstrasse 124 b.

Theater-Bühnen zu Kauf und Miethe.

Georg Bilger,

Atelier für Theatermalerei und Bühnenaubau,
Karlsruhe, Herrenstr. 29, vis-à-vis dem Palmengarten.

In der

Colonialwaren- & Delikatess- Handlungen.

Wecker's ächte

Weinessige sind die besten.

Wilh. Wecker
Heilbronn

Garantie
für Reinheit

Kaffee, gebrannt.

Santos-Mischung	Pfd. 70.3
Cazengo-dto.	80
Haushaltungskaffe	100
Campinas-Mischung	120
Karlsruher-dto., Perl	120
Berliner-Mischung	140
Wiener-dto.	160
Carlsbader-dto.	180
Malz, gebrannt	3 50
Thee, Pfd. 120, 160, 200, 3. zc.	

Fr. Wilhelm Hauser,
Kaiserstr. 76. — Werderstr. 25.
2315

Brompeter Versandt nach Auswärts.

Todtmoos

Sehr beliebter, im romantischen Wehrthal, 850 Meter über dem
Meere gelegener Luftkurort. 3581a.15.7

Pension Geldwischer Schmidt.

Sehr gutes bürgerliches Haus; Pensionären bestens empfohlen.
Preis für volle Pension 4 Mk. bis 4.50 Mk. per Tag.
Besitzer: **Geschwister Schmidt.**

Ankauf

getragener Herren- und Frauen-
kleider, Schuhe und Stiefel,
Mittelschiffen, gebrauchte Betten
und Möbel und zahlt hierfür die
höchsten Preise

Frau Elise Levi,
Martgrafenstraße 23
partiere. 16610*

Vogesen-Sandsteine,

weiß, roth und bunt, behördlich anerkanntes Material, liefert
in jedem, bis zum größten Quantum fertig bearbeitet oder roh.
Großer Bruchbetrieb mit eigenem Bahnanschluss, reelle und sichere
Bedienung. 3652a.25.8

Eigentümer **P. Dinndorf**, Strassburg i. E.

Wertheim a. Main / Linie Landau-W. (Heidelberg-Würzburg.)

146 Met. ab d. Meere. Empfehlensw. billig. Sommeraufenthalt.
Herrl. gesunde Lage an Main u. Tauber; grossartige Burgruine, nahe Wald-
spaziergänge, schöne Ausflüge ins Main- und Taubertal, markirt im
Odenwald u. Spessart. Schwimm- u. Wellenbäder, Angel- u. Rudersport,
Pension Mk. 3-4 pro Tag. Näh. durch den Verein zur Hebung des
Fremdenverkehrs (72) in Wertheim a. Main. 3258a.3.2

Eine Sie befriedigende Feder

haben Sie gewiss in den beim Papierhändler erhältlichen
Probeschachteln zu je 50 Pfennig von

Carl Kuhn & Co.

Stuttgart.

Probeschachtel Nr. 1 enthält 3 Dutzend Schul-Federn, 3
Probeschachtel Nr. 2 enthält 3/4 Dutzend Ganzle- u. Bureau-Federn,
Probeschachtel Nr. 3 enthält 4/5 Dutzend Buch- u. Noten-Federn.

Geld!

jeder Art und Höhe, reell
und diskret zu erlangen.
Prospekt mit Näherem
versendet offen gratis, in
verschlof. Konvert gegen Karte.

Kredit!

**Merkur, München, Adelheid-
straße 3.** 4049a

Warum zögern Sie noch??

nachdem mein Paris 1900 mit Goldenen
Medaille und Ehrendiplom prämiiert
wurde. Dieses ist doch der beste Beweis für die
Güte und Wirksamkeit meines
weltberühmten Bartwuchsmittels „Kommelin“.

Der Erfolg garantiert in einigen Wochen.
Preis
nr. Dose Stärke I. 2 Mk., Stärke II. 3 Mk., in ungünstigsten Fällen nehme man
Stärke III. zu 5 Mark. Kein Schwundel, wie folgende Anerkennung beweist.
Herr E. Gröschel in Reichenberg schreibt am 26. Aug. 1900: „Bin in der aus-
genommenen Lage, Ihnen mittheilen zu können, dass Ihr „Kommelin“ bei mir den
besten Erfolg gehabt hat, sage Ihnen dafür meinen besten Dank. Mein Frisur ist
ganz verblüht über die Wirkung Ihres Erzeugnisses und bittet um Zusendung einer Dose
Stärke III.“ u. s. w. Versandt pr. Nachnahme. Porto 40 Pf. Nur allein echt zu beziehen
von Robert Hübner, Neuenrassau No. 4, Westf. Bei Nichterfolg Betrag zurück.

Leben und Gut zu sichern mittelst

Spekulations-Objekt.

Das Anwesen „Hachsländerhof“ an der Hauptstraße Lorrachs bei
Basel gelegen, mit guter Eisenbahnverbindung nach Basel, 18 Jäger an
Tage hin und zurück, bestehend aus Wohnhaus mit Gas- und Wasser-
leitung, Badstube zc., Stall- und Wirtschaftsgebäuden, inmitten
93 Aren Garten und Obstgarten gelegen, wird am Ort **Dienstag den
30. Juli, Nachmittags 2 Uhr**, durch Versteigerung aus freier Hand
dem Verlaufe ausgesetzt; zuerst in schriftliche Waparpzellen zerlegt, dann im
Ganzen. 3931a.3.2

Benzin oder Petroleum-Motor,

1-3 Pferdekräfte zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. B11420 an die
Expd. der „Bad. Presse“ 2.2

Hülsbergs Feuerschutzanstrich,

feuersicheres Holz, feuersichere Bureaumöbel zc. Näheres durch
Julius Köberlin, Rottau.

Haser, Haserfrot, Weis- frot, württemb. Häckel, Melassefrotmehl, Futter, Kleie, Trodenreber, Leinmehl, Erdnussmehl, Stoffmehl, Weizen, Hühnergerste, Heu, Stroh, Torfstreu, Zerfmüll, Holzwohle, Füllwolle, Spreu, Eigenhätigen Futterstall

empfeilt 2319*

Carl Baumann,

Adamiestrasse 20.